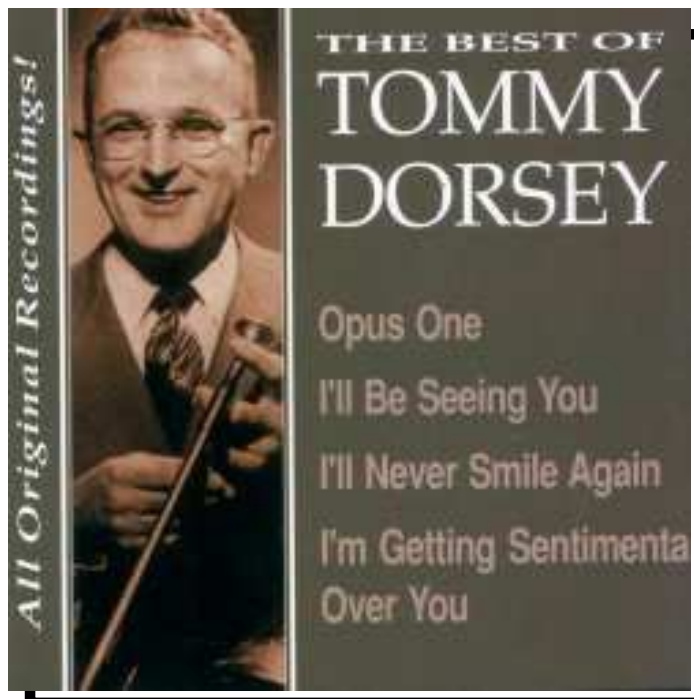


1403. I'm Getting Sentimental Over You

Hintergründe von S. Radic

Tommy Dorsey (905-1956/) war ein US-amerikanischer Jazzmusiker (Posaunist und Trompeter). Zusammen mit seinem Bruder Jimmy Dorsey gründete Tommy schon in den zwanziger Jahren in Shenandoah die Dorsey's Novelty Six; sie spielten beide auch bei den California Ramblers und in der daraus abgeleiteten Studioband The Little Ramblers. In New York trennten sich die Wege der Brüder dann zunächst; Tommy Dorsey spielte unter anderem 1927 bis 1928 im Orchester von Paul Whiteman. 1934 bis 1935 leitete er dann zusammen mit seinem Bruder die sehr erfolgreiche Dorsey Brother Band, in der unter anderem später selbst erfolgreiche Bandleader wie Glenn Miller und Bob Crosby als Musiker tätig waren. 1935 gründete Tommy seine eigene Big Band, die zu einem der beliebtesten und erfolgreichsten Orchester der Big-Band-Ära wurde. Stilistisch zwischen Tanzmusik und Jazz angesiedelt, spielten bei Dorsey so bekannte Jazzmusiker der Epoche wie Gene Krupa, Buddy Rich, Charlie Shavers, Bunny Berigan und Buddy DeFranco. Als Arrangeure waren unter anderem Sy Oliver und Paul Weston für Dorsey tätig, als Sänger Jack Leonard, Frank Sinatra, Edythe Wright, Connie Haines und Jo Stafford. Einer seiner größten Hits war *I'll Never Smile Again* mit Sinatra 1940, den dieser auch in dem Musicalfilm *Las Vegas Nights* (1941) sang. Kurz darauf lieferte Matt Dennis den Hit *Everything Happens to Me*. Neben seiner Big Band hatte er ab 1935 auch eine Dixieland-Band, *Clambake Seven*. Tommy Dorsey, der sein Instrument virtuos beherrschte, hatte den Beinamen *The Sentimental Gentleman of Swing*. Die Erkennungsmelodie (signature tune) seines Orchesters war *I'm Getting Sentimental Over You*.

I'm Getting Sentimental Over You ist ein Jazz-Standard von George Bassman, der die Musik schrieb, und Ned Washington, der den Text schrieb. Das Lied wurde von Bassman für das Tommy Dorsey Orchestra geschrieben und wurde im Laufe der Zeit zu dessen Erkennungslied. Dorsey spielte das Lied zuerst 1932 in einer von Noni Bernardi, dem Saxophonisten des Orchesters, arrangierten Fassung. Die erste Aufnahme erfolgte im September 1935, mit Tommy Dorsey als Solo-Posaunist. Eine zweite Aufnahme folgte im Oktober 1935, dessen Arrangement vom Orchester für folgende Aufnahmen verwendet wurde. Dorseys fachkundige Atemkontrolle, besonders in den oberen Tonlagen, und eine spezielle Phrasierung trugen zur Anmut des Stücks bei. Frank Sinatra sang das Stück mit dem Dorsey-Orchester und nahm es auch auf dem Album *I remember Tommy* nach Dorseys Tod im Jahr 1956 auf. *I'm Getting Sentimental Over You* wurde eines der eingängigsten und bevorzugtesten Stücke der Swing-Ära. Das Lied wurde auch in die *Grammy Hall of Fame* aufgenommen.



Die Midi-Bearbeitung erwies sich als relativ „schwierig“. Den Solo-Sound mit Posaune kriegt man noch gut hin - aber die voll ausgeschriebene Bag-Band-Improvisation ist nicht leicht! Nach vielem Experimentieren, habe ich dann die Improvisation mit dem Trombone-Satz meines Wersi-Pegasus eingespielt. Hierbei gibt es zwei Spiel-Solutionen: a) die sehr guten Notenleser können natürlich den kompletten Satz mit der rechten Hand spielen b) die wenig geübten könnten hier auch auf die sog. AOC-Schaltung zurückgreifen und nur die einstimmige Melodie, welche man im Noten-Bild ganz deutlich oberhalb des Akkord-Satzes sieht, mit einem Ton spielen; der im UM gehaltene Begeleitakkord wird dann über AOC den Trb.-Satz bilden! Habe die Original-Tonart D-Dur nach C-Dur moduliert. Die Version 2 ist 1:1-Abschrift, die Vers. 1 ist ohne Improvisation. Und so sieht der geschriebene Satz aus:



Tommy Dorsey
1935

Swing-Fox, T=100

Main 1 Main 2

SAX-Pad.

Guitar

Bass

Drums

HH-op./st.

HH-st. HH-op.

BD

Programmier-Anweisung

Hier ist eine Art „Minimal-Swing-Fox“ zu programmieren: eigentlich nur Drums, Bass und Gitarre! Den Sax-Pad-Part für die Advanced-Abteilung habe ich „dazu komponiert“, um eben den Adv.-Button „zu beschäftigen“. In der Tommy-Dorsey-Original-Aufnahme ist das Schlagzeug kaum zu hören - offenbar als Konsequenz der „Gemeinschafts-Aufnahme“ mit einem oder höchstens zwei Studio-Mikrofonen der Aufnahme-Technik anno 1935! Der Hauptrhythmus ist Main 1 mit der durchgehenden Viertel-Gitarre und Quint-Wechselbass, wobei dieser nach je 8 Takten eine harmonisch passende Überleitung spielt. Hierzu passt auch diese Sax-Phrase als ganz leise Begleitung im Hintergrund. Der Main2-Rhythmus erklingt nur temporär als Arrangement-Begleitpart des Mittelteils, bzw. des Piano-Solos.